

Dachauer Nachrichten

19.5.1999

Schach-As Zollbrecht darf den Pokal jetzt behalten

Volksfestturnier in der Klostergaststätte zum dritten Mal gewonnen – Sehr gutes Niveau



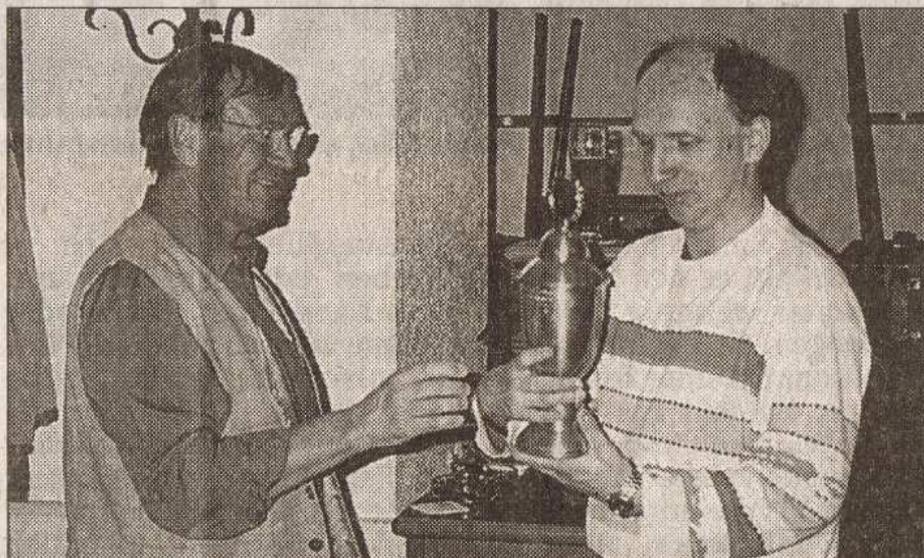
Auf sehr gutem Niveau stand das Schachturnier im Rahmen des Volksfestes in der Klostergaststätte. smj (2)

Indersdorf (red) – Nun darf er also den Pokal behalten: Josef Zollbrecht, Aushängeschild der Schachfreunde Dachau, hat zum dritten Mal den Volksfest-Wanderpokal in Indersdorf gewonnen. In der Klostergaststätte haben die Schachfreunde am zweiten Volksfestsamstag zum fünften Mal dieses Turnier veranstaltet. Nach fünf Runden – gespielt wurden sieben Runden Schweizer System – war Zollbrecht nur auf Platz drei gelegen. Doch in den zwei verbleibenden Runden holte der FIDE-Meister noch auf und sicherte sich schließlich den Gesamtsieg.

Das Turnier war wieder sehr gut besetzt, es waren Spieler aus ganz Bayern gekommen, insgesamt 41, darunter viele Regionalliga- oder Bayernligaspieler, wie Schachfreunde-Vorsitzender Josef Friedrich erfreut feststellen konnte.

Zweiter wurde Vitus Lederle vom SC Dillingen, punktgleich mit Zollbrecht (6,0); Dritter wurde Gerhard Lutz (Garching) 5,5; es folgten Christian Matevcic 5,5; Walter Daurer 5,0 (Augsburg, bester Senior!); Wolfgang Sailer 5,0 (Ingolstadt); Johannes Henn 4,5 (Aichach); Alex Breitenfeld 4,5 (SF Dachau); Josef Marschall 4,5 (MSC 1836) und Ulrich Bäuml 4,5 (Dillingen).

Preise gab es von „Bräu“ Josef Schuster, aber auch der Klosterwirt hatte Fleischpreise gespendet.



Zum dritten Mal gewann Josef Zollbrecht den Volksfestpokal, er darf ihn behalten. Links SF-Chef Josef Friedrich.